

## Werk

**Titel:** Preisausschreiben

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1883

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123\\_0027|log90](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123_0027|log90)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

in dem bestreben, den litteraturfreunden immer gediegeneres in allen denjenigen disciplinen darzubieten, die dem ziel und streben einer national-litteratur in umfassenderem sinne entsprechen, schreibt drei preise aus:

erster preis: 4000 mark  
zweiter do. 3000 do.  
dritter do. 2000 do.

für drei als vorzüglich erkannte monographien aus der deutschen geschichte oder culturgeschichte, die anziehenden stoff mit tiefe des gedankens und fesselnder, in höherem sinne des worts populärer darstellung verbinden. dem zwecke würden ua. themata entsprechen, die eine bedeutsame entwicklungsperiode unseres volks oder eines deutschen stammes, das leben einer deutschen reichsstadt in der epoche ihrer blüte und macht, das wükren bahnbrechender geister auf politischem, socialem, litterarischem oder künstlerischem gebiete behandeln. ausgeschlossen sind kirchengeschichtliche themata und blofse sammlungen von aufsätzen, sowie alles, was keinen einheitlichen persönlichen oder sachlichen mittelpunct darbietet, überhaupt specialitäten, die nur kleine ausgewählte bildungskreise interessieren dürften; ferner themata, die in früheren publicationen des vereins bereits bearbeitet wurden. die arbeit soll nicht weniger als 20 druckbogen und wo möglich nicht mehr als 23 druckbogen im format der vereinspublicationen umfassen.

Der einsendungstermin an den unterzeichneten geschäftlichen leiter des vereins endet am 1 october 1883. die veröffentlichung der preis-zuerkennnisse erfolgt am 15 december 1883.

Zu jedem manuscrite wird ein motto erbeten und ein mit demselben motto bezeichnetes aber geschlossenes couvert, welches den namen des verfassers enthält. die drei couverts werden geöffnet, deren motti die preisempfänger bezeichnen. unleserliche manuscrite werden nicht geprüft. durch die zuerkennung eines preises wird das ausschließliche eigentumsrecht der drei werke vom Verein für deutsche litteratur auf die dauer von 5 jahren erworben.

Das preisrichteramt haben übernommen die herren:

RUDOLF GNEIST, ordentl. professor an der universität Berlin.

WILHELM SCHERER, " " " " " "

JULIUS WEIZÄCKER, " " " " " "

unter zuziehung des schriftführers des vereins, hrn dr LUDWIG LENZ.

Berlin, im december 1882.

i. a.

der geschäftsführende director  
verlagsbuchhändler R. HOFMANN.